

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 65 (1947)
Heft: 100

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

1185

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 100

Bern, Donnerstag 1. Mai 1947

65. Jahrgang - 65^e annéeBerne, Jeudi 1^{er} mai 1947

N° 100

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephone Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 21 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace à étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über den Zahlungsverkehr mit Griechenland. ACF relatif au service des paiements entre la Suisse et la Grèce.
Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrolstelle — Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix — Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi:
N° 693 A/47: Höchstpreise für Zigaretten — Prix maximums des cigarettes — Prezzi massimi delle sigarette.
Weisungen der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Preisausgleichskasse für Fleisch. Instructions de la Section viande et bétail de boucherie de POGA concernant la caisse de compensation des prix de la viande. Istruzioni della Sezione carne e bestiame da macello dell'UGV concernenti la cassa di compensazione dei prezzi della carne.
Berichtigung betreffend Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrolstelle. Errata concernant les prescriptions N° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix. Rettifica concernente la prescrizione N° 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
France: Tarif d'exportation.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Besitzer des Inhaberschuldbriefes von Fr. 10 000, datiert den 29. April 1913, eingetragen im Grundbuch Bischofszell E. Bl. 284, im 3. Rang, mit Vorgang von Fr. 20 000, lautend auf Eugen Muntwyler, Bischofszell, als Schuldner, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innert der Frist eines Jahres bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 194¹)

Bischofszell, den 24. April 1947.

Bezirksgerichtspräsidium Bischofszell.

Der Inhaberschuldbrief von Fr. 2000, vom 13. Mai 1925, auf Kat.-Nr. 355 Harenwilen, Grundbuchkreis Thundorf-Frauenfeld, Schuldner J. Meyerhans Erben, Affeltrangen, wird als vermisst gemeldet und hiermit zur Auskündigung gebracht. Wird dieser Schuldbrief nicht innert der Frist von einem Jahre dem Grundbuchamt Thundorf in Frauenfeld vorgelegt, so wird er kraftlos erklärt werden. (W 196²)

Frauenfeld, den 28. April 1947.

Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld:

J. Wüest.

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 15 000, lautend zugunsten der Erbsparniskasse Olten-Schönenwerd und bündend auf G. Teufenthal Nrn. 553 und 554 des Herrn S. Janz, Schloss Trostburg, Teufenthal.

Der allfällige Inhaber des genannten Grundpfandtitels wird hiermit gemäss Artikel 870 u. ff. ZGB. in Verbindung mit revidiertem Artikel 989 OR. aufgefordert, den Schuldbrief innert Jahresfrist, d. h. bis 22. April 1948, dem Bezirksgericht Kulm vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung des Titels erfolgen würde. (W 201³)

Kulm, den 22. April 1947.

Das Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Obligation Nr. 78290 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, Fr. 1000, angegangen den 15. Oktober 1928, verzinslich zu 3% auf 10. Oktober, ausgestellt auf Frau Bertha Limacher-Giger, Entlebuch und von dieser abgetreten an Frl. Paulina Limacher, Höhe, Entlebuch. Letztere hat die Obligation am 26. Juli 1937 auf den Inhaber abgetreten.

Der Inhaber wird aufgefordert, diese Obligation innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

Luzern, den 28. April 1947.

(W 198⁴)

Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt: Dr. H. Ronca.

Es werden vermisst:

a) Pfandobligation zugunsten des Armengutes Gsteig vom 26. März 1900, Grundbuch Nrn. 18/436, von Fr. 500, haftend auf der Besitzung Gsteig Grundbuchblatt Nr. 30 des Alfred Bratschi, Klusli, Gsteig;

b) Pfandobligation zugunsten des Armengutes Gsteig vom 8. März 1901, Grundbuch Nr. 18/491, von Fr. 2500, haftend auf den Besitzungen Gsteig Grundbuchblätter Nrn. 514 und 513 des Gottfried Perreten, Geschwend, Feutersoey.

An den allfälligen Inhaber dieser Titel ergeht hiermit die Aufforderung, dieselben binnen der Frist eines Jahres, d. h. bis 15. Mai 1948 dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 199⁵)

Saanen, den 28. April 1947.

Der Gerichtspräsident von Saanen:

W. Moor.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 7. März 1928 G. Pf. Beleg Serie I/Nr. 3695, zugunsten der Rechtsnachfolger des Johann Uebersax, in Thörigen, haftend auf den Liegenschaften Grundbuchblatt Nr. 726 von Thörigen, wird hiermit aufgefordert, den genannten Schuldbrief binnen Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt hinweg, dem Richteramt Wangen vorzulegen. Wird die Urkunde nicht in nützlicher Frist vorgelegt, so wird sie kraftlos erklärt. (W 195¹)

Wangen a. d. A., den 25. April 1947.

Der Gerichtsschreiber:

Paul Jufer.

La Pretura di Bellinzona diffida lo sconosciuto possessore del mantello principale della obbligazione 3% Debito ferroviario ticinese, serie II, N° 314, di 500 fr., andato smarrito, di produrre detto titolo alla Pretura stessa entro sei mesi dalla prima pubblicazione, sotto la comminatoria dell'ammortamento.

Bellinzona, 28 aprile 1947.

Per la Pretura:

(W 202²)

L. Bomio Conf., segretario-aggiunto.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Eidgenössischen Standes Zürich vom 18. April 1947 wurde der vermiste Inhaberschuldbrief Fr. 9000, ursprünglich Fr. 24 000, datiert vom 30. März 1938, lautend auf Frau Witwe Berta Fröhlich-Eigenheer, geboren 1866, von Wetzikon, wohnhaft Schaffhauserstrasse 466 in Zürich 11, und Frau Witwe Margarethe Bauert-Fröhlich, geboren 1858, von Uster, wohnhaft Mattackerstrasse 28 in Zürich 11 (Erhengemeinschaft), im II. Rang auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 3765, am Wasser 129 in Zürich 10, lastend, als kraftlos erklärt. (W 200)

Zürich, den 24. April 1947.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Das Eidgenössische Amt für das Handelsregister bleibt Montag, den 5. Mai 1947 wegen Reinigung der Bureaux geschlossen.

Ensuite du nettoyage des bureaux, l'Office fédéral du registre du commerce sera fermé le lundi 5 mai 1947.

Zürich — Zurich — Zurigo

28. April 1947. Rohstoffe usw.

Relevé A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1946, Seite 3558), Import und Export von Rohstoffen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. April 1947 wurde das Grundkapital von Fr. 10 000 durch Ausgabe von 80 Namenaktien zu Fr. 500 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Statuten wurden dementsprechend geändert.

28. April 1947. Waren aller Art, technische Anlagen usw.

Engler Trading Ltd. (Engler Handels A.G.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. April 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Waren aller Art, insbesondere Inland-, Einfuhr-, Ausfuhr-, Transit- und Tauschgeschäfte auf eigene Rechnung oder kommissionsweise. Die Gesellschaft kann auch die Erstellung technischer Anlagen übernehmen, eigene Konstruktionen entwickeln und fremde Konstruktionen erwerben sowie Erzeugnisse im Lohn herstellen lassen. Sie kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000 und ist eingeteilt in 60 vollbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder, sofern der Gesellschaft alle Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus 1 bis 5 Mitgliedern, gehört einzig an Werner Engler, von Stein (Appenzell A.-Rh.) und Küssnacht (Zürich), in Küssnacht (Zürich). Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Hermann Rüegg, von Zürich, in Küssnacht (Zürich). Geschäftsdomizil: Seehofstrasse 4 in Zürich 8 (eigenes Lokal).

28. April 1947. Korsette.

M. Biedermann & Co. A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1946, Seite 2218), Fabrikation von und Handel mit Korsetten usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. April 1947 wurde das Grundkapital von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200 000 erhöht, eingeteilt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden dementsprechend abgeändert.

28. April 1947.

Elektrizitäts-Genossenschaft Bubikon, in Bubikon (SHAB. Nr. 61 vom 13. März 1937, Seite 601). In der Generalversammlung vom 12. April 1947 wurden die Statuten dieser Genossenschaft einer Totalrevision unterzogen und den Bestimmungen des neuen Rechtes angepasst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nunmehr ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Publikationsorgan der Genossenschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der wie bisher aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand setzt sich nun aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Verwalter und einem Besitzer zusammen. Verwalter ist der bisherige Kassier Albert Oberholzer. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Verwalter führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

28. April 1947.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Wiesendangen und Umgebung, in Wiesendangen (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1943, Seite 230). Emil Wiesendanger-Benz und Ernst Bänninger sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt Ernst Kindhäuser von Wiesendangen, als Präsident, und Jakob Bohner, von Wiedlisbach (Bern), als Vizepräsident, beide in Wiesendangen. Der Präsident oder der Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

28. April 1947. Verlag.
EDITRIX, in Zürich 11, Genossenschaft (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1945, Seite 2914), fidiarische Herausgabe von Verlagswerken. Paul Schilling ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Vorstandsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Dr. jur. Jakob Kaufmann, von Sins (Aargau), in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich nun Kreuzstrasse 36 in Zürich 8.

28. April 1947.
Schweizerischer Bankverein, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1947, Seite 218), mit Hauptsitz in Basel. Es wohnen der Prokurist Ulrich Hofmänner in Kilchberg (Zürich) und der Prokurist Dr. Max Homberger in Zollikon.

28. April 1947. Chemisch-pharmazeutische Produkte.
APODROG, in Zürich 6, Genossenschaft (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1946, Seite 1641), Vermittlung von Produkten der chemisch-pharmazeutischen Branche usw. Neues Geschäftslokal: Seefeldstrasse 118 in Zürich 8.

28. April 1947.
Fleischmann-Transport A.G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1946, Seite 2142). Walter Dreher, Verwaltungsratspräsident, ist auch Geschäftsführer; er führt nach wie vor Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

28. April 1947. Couture-Fourrures.
Ida Lenggenhager-Tschannen, Maison Tschannen, in Zürich (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1935, Seite 3113), Couture-Fourrures. Neues Geschäftslokal: Feldeggstrasse 4.

28. April 1947. Bonneterie, Mercerie.
Salomon Neukom, in Eglisau. Inhaber dieser Firma ist Salomon Neukom, von Rafz, in Eglisau. Handel en gros und en détail mit Bonneterie, Mercerie- und Spielwaren. Obergasse, Kaufhaus am Platz.

28. April 1947. Berufskleider.
J. Kumschick, in Zürich (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1945, Seite 2134), Berufskleider, Wäsche usw. Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

28. April 1947. Berufskleider.
Frau B. Kumschick, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Babette Kumschick, geb. Stocker, von Dagmersellen, in Zürich 1, mit ihrem Ehemann Josef Kumschick, welcher gemäss Art. 167 ZGB die Zustimmung erteilt hat, in Gütertrennung lebend. Handel mit Berufskleidern, Wäsche und Wolle. Rindermarkt 20.

28. April 1947. Lebensmittel.
Adolf Imhof, in Zürich (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1945, Seite 1174), Lebensmittelgeschäft. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. April 1947. Buchdruckerei.
Alfred Pfister-Moser, in Wallisellen (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1935, Seite 771), Buchdruckerei. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. April 1947. Hotel und Restaurant.
Wilhelm Bachofner, in Wetzikon (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1938, Seite 2338), Hotel- und Restaurationsbetrieb. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Hinwil vom 14. März 1947 der Konkurs eröffnet worden. Da das Geschäft verkauft worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

28. April 1947.
Landw. Verein Egg, in Egg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1930, Seite 494). Alwin Baumgartner ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Gottlieb Maurer, von und in Egg, bisher Beisitzer, ist nun Präsident. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

Bern — Berne — Berna
 Bureau Bern

28. April 1947.
Bern-Neuenburg-Bahn (direkte Linie), in Bern (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1947, Seite 108). Aus dem Verwaltungsrat sind Friedrich Messerli infolge Todes, Friedrich von Fischer und Ernst Reinhard infolge Demission ausgeschieden; sie waren nicht zeichnungsberechtigt. Neu in den Verwaltungsrat, ohne Unterschrift, wurden gewählt: als Vertreter des Staates Bern Dr. Charles Moser, von Arni bei Biglen, in Bern, gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 17. Januar 1947; als Vertreter der Burgergemeinde Bern Dr. Paul Dumont, von und in Bern, gemäss Beschluss des kleinen Bürgerrates der Stadt Bern vom 24. Februar 1947, und gemäss Beschluss des Gemeinderates der Stadt Bern vom 20. Januar 1947 als Vertreter der Einwohnergemeinde Bern Dr. Hans Markwalder, von Aarau und Bern, in Bern.

28. April 1947. Stellenvermittlung.
Irene Gehring, in Bern. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Irene Gehring, geborene Spengler, von Rüdlingen (Schaffhausen), in Bern. Stellenvermittlung. Mattenhofstrasse 1.

28. April 1947.
Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon (Compagnie du Chemin de fer des Alpes Bernoises Berne-Lötschberg-Simplon), in Bern (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1947, Seite 108). Aus dem Verwaltungsrat ist Robert Grimm infolge Demission ausgeschieden; er verbleibt Direktor mit Einzelunterschrift. Als Vertreter des Staates Bern im Verwaltungsrat wurde gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 17. Januar 1947 gewählt Ernst Reinhard, von Sumiswald, in Bern. Er ist nicht zeichnungsberechtigt.

28. April 1947. Chemisch-pharmazeutische Artikel usw.
Chemofor Aktiengesellschaft, in Bern, Fabrikation sowie Vertrieb von chemisch-pharmazeutischen Artikeln jeder Art usw. (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1946, Seite 3254). Max Ryser hat als Verwaltungsrat demissioniert; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. April 1947 mit Einzelunterschrift gewählt Friedrich Hinni, von Wahlern, in Bern. Neues Geschäftsdomizil: Landoltstrasse 93 (bei Friedrich Hinni).

28. April 1947. Staubsauger usw.
Sihlektro, Zweigniederlassung in Bern, Vertrieb von Staubsaugern, Haushaltungsmaschinen und elektrischen Apparaten (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1933, Seite 1519), Genossenschaft, mit Hauptsitz in Zürich. Die Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

28. April 1947.
Robert Schori, FINI-Nahrungsmittel, in Bern (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1947, Seite 863). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

28. April 1947.
Syndikat der schweizerischen Konservenfabriken in Liq. (Syndicat des fabriques suisses de conserves en liq^{on}), in Bern, Genossenschaft und kriegswirtschaftliches Syndikat (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1946, Seite 2414). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

28. April 1947.
E. & H. Merz, Baugeschäft, in Liq., in Gümliigen, Gemeinde Muri, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1945, Seite 231). Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

28. April 1947. Rolladen.
Hartmann & Co. A.-G., Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1945, Seite 163), mit Hauptsitz in Biel, Betrieb einer Rolladenfabrik und Konstruktionswerkstätte. Die Unterschrift von Eugen Arbenz, Direktor, ist erloschen.

Bureau Burgdorf

28. April 1947. Garage usw.
Hans Witschi, in Burgdorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Witschi, von Bärswil, in Burgdorf. Autogarage, Autoreparaturen, mechanische Werkstatt, Handel mit Automobilen. Oberburgstrasse 23.

Bureau de Delémont

8 avril 1947. Boîtes de montres.
Léon Berdat, à Courtételle, fabrication et vente de boîtes de montres (FOSC. du 27 juin 1942, N° 146, page 1474). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif selon bilan au 1^{er} décembre 1946 à la « Léon Berdat, société anonyme », à Courtételle, ci-après inscrite.

8 avril 1947. Boîtes de montres.
Léon Berdat, société anonyme, à Courtételle. Suivant acte authentique du 14 mars 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'une fabrique de boîtes de montres, et pour objet la continuation de la maison « Léon Berdat », fabrique de boîtes de montres à Courtételle, dont l'apport a été fait à la société, comme indiqué ci-après. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions, nominatives, de 500 fr. chacune. Il est entièrement libéré. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison « Léon Berdat », selon bilan du 1^{er} décembre 1946, annexé aux statuts, accusant un actif de 117 094 fr. 42 et un passif de 70 094 fr. 42, soit un actif net de 47 000 fr. Ledit apport a été accepté pour le prix de 47 000 fr. contre remise de 94 actions, nominatives, de 500 fr. chacune, entièrement libérées. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison « Léon Berdat », dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 1^{er} décembre 1946. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées ou par télégrammes. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est de 3 membres et composé de: Léon Berdat, président, de et à Courtételle; Emile Schmidle, de Frick, à Courtételle, secrétaire; Louise Berdat-Joliat, de et à Courtételle. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur Léon Berdat et par la signature collective des administrateurs Emile Schmidle et Louise Berdat-Joliat.

Bureau de Porrentruy

14 avril 1947. Pierres fines.
Veuve Paul Mouche S.A., à Courtemaître. Suivant acte authentique et statuts du 8 avril 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la fabrication et la vente de pierres fines, en tous genres, pour l'horlogerie et l'industrie. La société peut assumer sa participation à des entreprises similaires. Elle a pour objet la continuation de la maison « V^{ve} Paul Mouche », à Courtemaître, dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. Le capital social de 60 000 fr. est divisé en 60 actions nominatives, entièrement libérées, de 1000 fr. chacune. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison « V^{ve} Paul Mouche », fabrication de pierres fines pour l'horlogerie, selon bilan au 1^{er} avril 1947, annexé aux statuts, accusant un actif de 111 487 fr. 73 (immeubles, accessoires, marchandises en stock, créances) et un passif de 51 487 fr. 73 (créanciers divers), soit un actif net de 60 000 fr. Ledit apport a été accepté pour le prix de 60 000 fr. contre remise de 60 actions, nominatives, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées, soit à Louise, née Jolissaint, veuve Paul Mouche, 20 actions; Colette Mouche, 10 actions; Gilbert Mouche, 10 actions; Philippe Mouche, 10 actions, et Paul Mouche, 10 actions; les 4 derniers enfants de Paul, tous à Courtemaître, originaires de Miécourt. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison « V^{ve} Paul Mouche », dont elle aura les profits et les charges, avec effet rétroactif au 1^{er} avril 1947. L'assemblée générale est convoquée par avis recommandé. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Le conseil d'administration est composé de: Louise, née Jolissaint, veuve de Paul Mouche, présidente; Philippe Mouche, secrétaire; Gilbert Mouche et Paul Mouche, administrateurs, les quatre de Miécourt, à Courtemaître. La société est engagée par la signature individuelle de la présidente Veuve Paul Mouche et par la signature collective à deux de Gilbert Mouche, Philippe Mouche et Paul Mouche.

14 avril 1947. Pierres fines, etc.
Vve Paul Mouche, à Courtemaître, fabrique de pierres fines pour l'horlogerie (FOSC. du 15 juin 1940, N° 138, page 1092). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif de la maison, selon bilan au 1^{er} avril 1947; à la société anonyme: « Veuve Paul Mouche S.A. », à Courtemaître, inscrite ci-dessus.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

28. April 1947.
Wohnbau-Genossenschaft «Uf eigenem Bode», Oberwil, in Oberwil. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. Februar 1947 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Beschaffung von gesunden und billigen Wohn-

häusern für ihre Mitglieder. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus 3 bis 7 Mitgliedern bestehenden Vorstand gehören an: Gottfried Huez-Sauter, von Hochdorf (Luzern) und Basel, als Präsident und Geschäftsführer; Josef Sütterlin-Werder, von Oberwil (Basel-Land), als Vizepräsident; Karl Brodmann-Huber, von Ettingen, als Sekretär und Kassier; Josef Laub-Meier, von Oberwil (Basel-Land), und Willi Geschwind, von Therwil, letztere zwei als Beisitzer; alle in Oberwil (Basel-Land). Der Präsident und der Vizepräsident führen unter sich oder mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: bei J. Sütterlin. Geschäftsstelle: Basel, Frobenstrasse 78.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

26. April 1947. Pflästereigeschäft.

Gebr. H. u. E. Catarina, in Schaffhausen. Hans Catarina-Rusterholz und Eugen Catarina, beide von und in Schaffhausen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang nahm. Pflästereigeschäft. Ahornstrasse 32.

26. April 1947.

Kelis A.-G., Fabrik keramischer Elektro-Isoliermaterialien, in Thayngen (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1946, Seite 3757). An Theodor Schaeffle, von und in Schaffhausen, wurde Kollektivunterschrift erteilt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

8. April 1947. Chemikalien.

Rothenberger, Köppel & Co., in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. April 1947 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Hansjörg Rothenberger, von Buchs (St. Gallen) und Walter Köppel, von St. Gallen, beide in St. Gallen. Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 5000 ist Kurt Köppel, von St. Gallen, in Zürich. Die Kommandite ist bar und voll einbezahlt. Einzelprokura ist erteilt an Kurt Köppel, Kommanditär. Fabrikation von und Handel mit Chemikalien. St. Georgenstrasse 118.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

25 février 1947. Fruits, légumes, primeurs.

Henchoz & Cie, à Lausanne, commerce en gros et mi-gros de fruits, légumes et primeurs, société en commandite (FOSC. du 14 juin 1946, page 1784). L'associé commanditaire Pierre Bezençon se retire de la société dès le 1^{er} mars 1947; sa commandite de 50 000 fr. est éteinte. Ses pouvoirs de fondé de procuration sont éteints et sa signature est radiée. Francisco Serna, allié Fernandez, d'Espagne, à Genève, entre dans la société comme associé commanditaire dès le 1^{er} mars 1947 avec une commandite de 50 000 fr. Procuration individuelle lui est conférée.

28 avril 1947. Miroiterie.

Viscardi & Broye, à Lausanne, atelier de miroiterie, à l'enseigne: « Miroiterie Lausannoise », société en nom collectif (FOSC. du 15 avril 1944, page 864). La société est dissoute par suite de remise de commerce. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison « Gaston Viscardi », à Lausanne, ci-dessous inscrite, avec effet rétroactif au 1^{er} avril 1947.

28 avril 1947. Miroiterie, etc.

Gaston Viscardi, à Lausanne. Le chef de la maison est Gaston Viscardi, allié Wagner, de Mesocco (Grisons), à Lausanne, lequel reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Viscardi & Broye », à Lausanne, avec effet rétroactif au 1^{er} avril 1947. Atelier de miroiterie, à l'enseigne: « Miroiterie Lausannoise ». Rue du Midi 15.

28 avril 1947. Importations, exportations, etc.

Hans Baumann, à Lausanne, représentations générales, importation, exportation en tous genres, etc. (FOSC. du 8 décembre 1945, page 3064). Nouvelle adresse: Quartier de la Violette 3.

28 avril 1947. Immeubles, etc.

M. Reymondin, à Lausanne. Le chef de la maison est Marcel Reymondin, allié Milliquet, de et à Pully. Courtier patenté en immeubles et en fonds de commerce. Rue de Bourg 27.

28 avril 1947.

Société Immobilière du Grand Parc, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 14 juillet 1945, page 1676). L'administrateur Auguste Céresole est démissionnaire; sa signature est radiée. Philippe Freymond, de St-Cierges, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

28 avril 1947.

Société anonyme du Collège de Champ-Pittet, à Pully (FOSC. du 10 février 1939). L'administrateur Paul Brac de La Perrière, est démissionnaire; les administrateurs Louis Decker et Joseph Künzli sont décédés; leurs signatures sont radiées. Le conseil d'administration est composé de Placide Nicod, président; Henri Tollet, administrateur-délégué, actuellement à Pully; Gaëtan Cabaud, actuellement à Villars sur Ollon; René Sutter, à Fleurier, tous inscrits, et Alfred Bosson, de France, à Pully; Hubert Erné, de et à Aarau, et André Borgeaud, de Morrens, à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective à deux des autres administrateurs.

28 avril 1947.

Société Mobilillère et Immobilière de Saint Expédit, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 5 juillet 1946, page 2037). Cette raison est radiée d'office du registre du commerce du district de Lausanne par suite de transfert du siège social à Chesières sur Ollon (FOSC. du 28 août 1946, page 2545).

Bureau de Nyon

28 avril 1947. Immeubles.

Société anonyme des Alpes S.A., à Nyon (FOSC. du 2 avril 1947, page 1072). Les pouvoirs de l'administrateur Gustave Stähly sont éteints; sa signature est radiée. Bernard Jordan, de et à Neuchâtel, est désigné comme unique administrateur avec signature individuelle.

Bureau d'Yverdon

28 avril 1947.

Syndicat des marchands de bétail du canton de Vaud, à Yverdon, société coopérative (FOSC. du 30 juillet 1935, page 1948). Dans son assemblée générale du 17 mars 1946, cette société a adopté de nouveaux statuts conformes aux nouvelles dispositions du C.O. Les publications de la société sont faites dans le « Journal suisse des marchands de bétail » en tant que la loi n'exige pas qu'elles aient lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 à 9 membres. Elle est engagée par le président ou le vice-président signant collectivement avec le secrétaire. Juste Genillod est président; Emile Weill, secrétaire (les deux déjà inscrits); Clovis Corminboeuf, vice-président (déjà inscrit comme membre). Les signatures de Isaac Bloch, Christian Meyer, Elie Mercier et Ernest Borgeaud comme vice-président et membres sont radiées.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

26 avril 1947.

Jean-Pierre Ribaux, Pharmacie et Droguerie de la Béroche, à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges (FOSC. du 25 janvier 1934, N° 20, page 226, et 14 décembre 1943, N° 292, page 2777). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

26 avril 1947. Commerce de bétail.

Isaac Geiser, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Isaac-Jakob Geiser, de Langenthal (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Marchand de bétail. Rue du Succès 1.

Bureau du Locle

25 avril 1947.

Fromagerie de la Clef d'Or, à la Clef d'Or, commune de La Chaux-du-Milieu, société coopérative (FOSC. du 13 février 1946, N° 36, page 473). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 7 mars 1947, la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les publications de la société sont faites dans la « Feuille d'Avis des Montagnes », au Locle, en tant que la loi n'exige pas qu'elles paraissent dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le président est Numa Jeanneret, de Travers (déjà inscrit); vice-président: Louis-Edgar Brunner, de La Chaux-du-Milieu; secrétaire: Eugène Faivre, du Cerneux-Péquignot (déjà inscrit), tous à La Chaux-du-Milieu. Ulysse Giroud, vice-président, ayant démissionné, ses pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire.

Genève — Genève — Ginevra

26 avril 1947.

Tous Textiles S.A., à Genève (FOSC. du 20 août 1946, page 2469). Le conseil d'administration a été porté à 4 membres qui sont: Joseph Reiser (inscrit), nommé président, lequel continue à engager la société par sa signature individuelle; Charles Duboule, de Vandœuvres, à Genève; André Guinand, de Chêne-Bourg, et Thierry de Boccard, de Jetschwil (Fribourg), à Fribourg; ces trois derniers administrateurs n'exercent pas la signature sociale.

26 avril 1947.

Société des Maîtres de pension de Genève, à Genève, association (FOSC. du 20 août 1946, page 2469). Le président du comité est Robert Pally (inscrit jusqu'ici comme vice-président); le vice-président Jean-Paul Widmer, de Brittnau (Argovie), à Genève, le trésorier René Marcoux, de et à Genève, et le secrétaire Charles Dioli, de et à Genève. L'association est engagée par la signature conjointe du président ou du vice-président avec celle du trésorier ou du secrétaire. Les pouvoirs de Charles Kaufmann, ancien président, Philibert Masset, ancien trésorier, et Marie-Louise Rothen, ancienne secrétaire, sont éteints. Nouvelle adresse: rue de Candolle 4 (chez Robert Pally).

26 avril 1947. Wagons spéciaux et bateaux-citernes.

Sopav S.A., à Genève, location de wagons spéciaux et bateaux-citernes, etc. (FOSC. du 27 mars 1947, page 855). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 avril 1947, la société a modifié ses statuts en ce sens qu'elle sera dorénavant engagée par l'administrateur unique signant individuellement ou par la signature collective de deux administrateurs. Les pouvoirs des administrateurs Victor-Alexandre Chavanne, président, et Enrique Weissenbach, secrétaire (inscrits), sont modifiés en conséquence. Locaux: rue de la Croix-d'Or 19.

26 avril 1947.

Société Immobilière Sésia G, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 octobre 1946, page 2870). Edouard Chamay, de et à Genève, a été nommé seul administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Edouard-Jean Têron est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue du Rhône 29 (régie Edouard Chamay et Charles Joriot S.A.).

26 avril 1947.

Maçonnerie-gypserie-peinture S.à.r.l., à Genève (FOSC. du 28 août 1946, page 2546). Ernest Hugli ne fait plus partie de la société. Sa part de 1000 fr. a été cédée à Jeanne-Anna Stoffel, née Miensset, d'Arbon (Thurgovie), à Genève, qui devient associée. Nouvelle adresse de la société: rue de Montbrillant 19 (chez Léon Stoffel-Mieusset).

26 avril 1947. Produits du sol et primeurs en gros.

Zaninetti & Méricay S.A., à Carouge, produits du sol et primeurs en gros (FOSC. du 20 septembre 1946, page 2760). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 avril 1947, la société a modifié sa raison sociale en **Zaninetti S.A.**; les statuts ont été modifiés en conséquence. Edmond-Joseph Méricay, membre et secrétaire du conseil d'administration, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Fernand Zaninetti (inscrit jusqu'ici comme président) reste unique administrateur et continue à signer individuellement. Procuration individuelle est conférée à Conrad Borca, Italien, à Genève.

26 avril 1947.

Société Immobilière Le Confort, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 mai 1946, page 1442). Dans son assemblée générale du 15 avril 1947, dont il a été dressé procès-verbal authentique, cette société a adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le capital social, entièrement libéré, est de 125 000 fr., divisé en 625 actions au porteur de 200 fr. chacune. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres reste composé de Louis Casal, président; François Daudin, secrétaire; Angelo Bigogno; Marcel Casaf et Jean Hellé (tous inscrits) lesquels signent dorénavant collectivement à deux; leurs pouvoirs sont modifiés en conséquence.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über den Zahlungsverkehr mit Griechenland

(Vom 25. April 1947)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, beschliesst:

Art. 1. Unter Griechenland im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses ist verstanden das Gebiet des Königreichs Griechenland.

Art. 2. Unter die Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses fallen:

- a) Zahlungen für in die Schweiz eingeführte oder einzuführende Waren griechischen Ursprungs und für in Griechenland eingeführte oder einzuführende Waren schweizerischen Ursprungs;
- b) Zahlungen im schweizerisch-griechischen Veredlungs- und Reparaturverkehr;
- c) Zahlungen für Nebenkosten im Warenverkehr (Kommissionen, Maklergebühren, Montagekosten, Transport- und Versicherungskosten usw.);
- d) Zahlungen für Dienstleistungen (Honorare, Gehälter, Löhne, auf Dienstverträgen beruhende Pensionen usw.);
- e) Zahlungen für Leistungen auf dem Gebiete des geistigen Eigentums (Urheberrechte, Lizenzen, Patentgebühren usw.);
- f) Zahlungen für Zinsen und Kursdifferenzen im kommerziellen Verkehr;
- g) Zahlungen für Nebenkosten und Gewinne schweizerischer oder griechischer Firmen im Transithandel, der beide Länder betrifft;
- h) Zahlungen im Abrechnungsverkehr zwischen den Eisenbahn- und Postverwaltungen beider Länder;
- i) Zahlungen für die Miete von Eisenbahnwagen;
- k) Zahlungen für Lufttransporte;
- l) Zahlungen im Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr;
- m) Zahlungen von Griechenland nach der Schweiz für Erträge aus Kapitalanlagen und anderen schweizerischen Investitionen in Griechenland (Zinsen, Dividenden, vertragliche Amortisationen, Miet- und Pachtzinsen usw.);
- n) Zahlungen von Griechenland nach der Schweiz für Reiseverkehrs-, Studienaufenthalts- und Kurkosten;
- o) sonstige Zahlungen, die im Einvernehmen der Schweizerischen Verrechnungsstelle und der Bank von Griechenland zugelassen werden.

Art. 3. Sämtliche Zahlungen der in Art. 2 genannten Art von der Schweiz nach Griechenland sind in Schweizer Franken an die Schweizerische Nationalbank zu leisten.

Auf andere Währungen lautende Zahlungsverpflichtungen sind zu dem am Tage der Einzahlung gültigen Kurs in Schweizer Franken umzurechnen.

Art. 4. Kommerzielle Zahlungen, die auf Grund einer Verpflichtung zu leisten sind, haben bei ihrer handelsüblichen Fälligkeit zu erfolgen. Die Tilgung der Schuld auf andere Weise als durch Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank ist nur mit Bewilligung der Schweizerischen Verrechnungsstelle zulässig.

Art. 5. Der Gegenwert von in die Schweiz eingeführten Waren griechischen Ursprungs sowie von griechischen Leistungen der in Art. 2 genannten Art ist auch dann an die Schweizerische Nationalbank zu zahlen, wenn keine privatrechtliche Schuldverpflichtung gegenüber einer in Griechenland domizilierten Person besteht, wie insbesondere auch dann, wenn die in die Schweiz einzuführenden oder eingeführten Waren griechischen Ursprungs über ein Drittland oder durch Vermittlung eines nicht in Griechenland domizilierten Zwischenhändlers geliefert werden.

Art. 6. Die Schweizerische Verrechnungsstelle kann Ausnahmen von der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank bewilligen.

Art. 7. Die Zahlungen an die Schweizerische Nationalbank können auch indirekt durch Vermittlung einer Bank oder der Post geleistet werden.

Art. 8. Zahlungen, die entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses geleistet werden, entbinden nicht von der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank.

Art. 9. Die Zollverwaltung wird auf Verlangen dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement oder einer von diesem zu bestimmenden Stelle die Empfänger von Warensendungen aus Griechenland bekanntgeben.

Art. 10. Die Zollmeldepflichtigen (Art. 9 und 29 des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925) sind gehalten, auf allen Zollabfertigungsanträgen, Geleitscheinverkehr ausgenommen, für alle Waren aus Griechenland den Empfänger anzugeben.

Die Zollverwaltung wird die Abfertigung dieser Waren von der Vorlage eines Doppels der Abfertigungsdeklaration abhängig machen.

Bei der Einlagerung in ein Zollfreilager ist dem zuständigen Zollamt eine Deklaration für die Einlagerung einzureichen.

Die Eidgenössische Oberzolldirektion ist ermächtigt, für die im Postverkehr eingehenden Sendungen Erleichterungen zu gewähren.

Art. 11. Die Zollämter haben die ihnen übergebenen Doppel der Zolldeklarationen unverzüglich der Schweizerischen Verrechnungsstelle einzusenden.

Art. 12. Die zuständigen Behörden sind ermächtigt, Postscheckrechnungen für Personen oder Firmen, die in Griechenland ihren Wohnsitz oder ihre geschäftliche Niederlassung haben, aufzuheben.

Art. 13. Die Eidgenössische Oberzolldirektion, die Generaldirektion der Post- und Telefonverwaltung und die schweizerischen Transportanstalten haben die erforderlichen Massnahmen anzuordnen, um gemäss den vorstehenden Bestimmungen bei der Sicherstellung der Einzahlungen des Schuldners in der Schweiz an die Schweizerische Nationalbank mitzuwirken.

Art. 14. Zahlungen von Griechenland nach der Schweiz werden schweizerischerseits unter folgenden Voraussetzungen zum Zahlungsverkehr mit Griechenland zugelassen:

- a) Zahlungen für Forderungen aus Warenlieferungen, sofern die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 28. Juni 1935 über die Zulassung von Warenforderungen zum Zahlungsverkehr mit dem Ausland sowie die auf Grund dieser Bestimmungen erlassenen Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und der Handelsabteilung dieses Departements erfüllt sind;
- b) Zahlungen der in Art. 2, lit. b bis k genannten Art, sofern der Nachweis erbracht wird, dass es sich um die Bezahlung einer schweizerischen Leistung handelt;

o) Zahlungen der in Art. 2, lit. l, n und o genannten Art auf Grund einer Bewilligung der Schweizerischen Verrechnungsstelle;

d) Zahlungen für die in Art. 2, lit. m, erwähnten Vermögenserträge gegen Einreichung eines vollständig ausgefüllten Affidavits, das den Nachweis des schweizerischen Eigentums an der dem Ertragnis zugrunde liegenden Kapitalanlage oder Forderung erbringt. Das Eidgenössische Politische Departement bestimmt, was als schweizerisches Eigentum in diesem Sinne zu gelten hat.

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die Zulassung von Forderungen zum Zahlungsverkehr mit Griechenland von besonderen Bedingungen abhängig zu machen.

Art. 15. Der Bundesratsbeschluss vom 31. Mai 1937, in der Fassung vom 23. Juli 1940, über die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zu erhebenden Gebühren und Kostenbeiträge findet auch der Verkehr mit Griechenland Anwendung.

Art. 16. Beträge, deren Auszahlung im Widerspruch zu den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses oder zu den gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen in einer Art und Weise erwirkt wurde, die zu einer strafrechtlichen Verurteilung führte, können von der Schweizerischen Verrechnungsstelle zurückgefordert werden. Wenn der Verurteilte für eine juristische Person, Handelsgesellschaft oder Personengemeinschaft gehandelt hat oder hätte handeln sollen, so ist die Rückzahlung von dieser zu leisten.

Art. 17. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die zur Durchführung der Vereinbarungen mit Griechenland über den Zahlungsverkehr zwischen den beiden Ländern und zur Durchführung des vorliegenden Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen. Soweit es sich um die Regelung der Ausfuhr handelt, ist die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zum Erlass der nötigen Vorschriften ermächtigt.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle ist ermächtigt, von jedermann die für die Abklärung eines Tatbestandes, soweit er für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses von Bedeutung sein kann, erforderliche Auskunft zu verlangen. Sie kann Bücherrevisionen und Kontrollen bei denjenigen Firmen und Personen vornehmen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht in bezug auf ihren Zahlungsverkehr mit Griechenland nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen die begründeter Verdacht besteht, dass sie Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss oder die gestützt darauf erlassenen Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements begangen haben.

Art. 18. Wer auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter einer natürlichen oder juristischen Person des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaft oder Personengemeinschaft, oder als Mitglied eines Organs einer juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank leistet,

wer in einer der in Abs. 1 genannten Eigenschaften eine solche Zahlung angenommen hat und sie nicht unverzüglich an die Schweizerische Nationalbank abführt,

wer mit Bezug auf die in Art. 14 vorgeschriebenen Affidavits falsche Angaben macht oder diese Affidavits fälscht oder verfälscht,

wer falsche oder verfälschte Affidavits verwendet,

wer Affidavits in der Absicht, sich oder einem Dritten einen widerrechtlichen Vorteil zu verschaffen, verwendet,

wer den gemäss Art. 17, Abs. 1, erlassenen Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements oder den Anordnungen der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zuwiderhandelt, oder die zur Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses getroffenen behördlichen Massnahmen durch Auskunftsverweigerung oder durch Erteilung falscher oder unvollständiger Auskünfte oder sonstwie hindert oder zu verhindern sucht,

wird mit Busse bis zu Fr. 10 000 oder Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden.

Die allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches vom 21. Dezember 1937 finden Anwendung.

Strafbar ist auch die fahrlässige Handlung.

Art. 19. Die Verfolgung und die Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbescheide der Verwaltungsbehörden sofort nach deren Erlass dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Schweizerischen Verrechnungsstelle mitzuteilen.

Art. 20. Gemäss Vertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweiz und Liechtenstein über den Anschluss des Fürstentums Liechtenstein an das schweizerische Zollgebiet findet dieser Beschluss auch Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. 21. Mit dem Inkrafttreten dieses Bundesratsbeschlusses wird der Bundesratsbeschluss vom 7. Januar 1947 betreffend die Anwendung des Bundesratsbeschlusses über die Durchführung der mit verschiedenen Ländern getroffenen Devisenabkommen auf Griechenland aufgehoben.

Art. 22. Dieser Beschluss tritt am 1. Mai 1947 in Kraft.

Arrêté du Conseil fédéral

relatif au service des paiements entre la Suisse et la Grèce

(Du 25 avril 1947)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, modifié le 22 juin 1939, arrête:

Article premier. Par « Grèce », on entend, aux termes du présent arrêté, le territoire du Royaume de Grèce.

Art. 2. Les dispositions du présent arrêté s'appliquent:

- a) aux paiements afférents aux marchandises d'origine grecque importées ou à importer en Suisse et aux marchandises d'origine suisse importées ou à importer en Grèce;
- b) aux paiements concernant le trafic de perfectionnement et de réparation gréco-suisse;

- c) aux paiements concernant les frais accessoires du trafic des marchandises (commissions, courtages, frais de montage, frais de transport et d'assurance, etc.);
- d) aux paiements concernant les prestations de services (honoraires, traitements, salaires, pensions de retraites découlant d'un contrat de travail, etc.);
- e) aux paiements concernant les prestations dans le domaine de la propriété intellectuelle (droits d'auteur, licences, taxes pour brevets d'invention, etc.);
- f) aux paiements relatifs aux intérêts et différences de change résultant du trafic commercial;
- g) aux paiements relatifs aux frais accessoires et bénéfiques résultant du commerce de transit exercé par des maisons suisses ou grecques et intéressant les deux pays;
- h) aux paiements afférents aux décomptes entre les administrations des chemins de fer et des postes des deux pays;
- i) aux paiements concernant le louage de wagons de chemin de fer;
- k) aux paiements relatifs aux transports aériens;
- l) aux paiements relevant du domaine des assurances et des réassurances;
- m) aux paiements de Grèce en Suisse pour revenus de capitaux et d'autres investissements suisses en Grèce (intérêts, dividendes, amortissements contractuels, loyers, fermages, etc.);
- n) aux paiements de Grèce en Suisse pour frais de tourisme, d'écologie, d'hospitalisation et de cure;
- o) à tout autre paiement admis d'un commun accord par l'Office suisse de compensation et la Banque de Grèce.

Art. 3. Les paiements de l'espèce visée à l'article 2, effectués en Suisse en Grèce, doivent être opérés en francs suisses auprès de la Banque nationale. Les dettes libellées en d'autres monnaies seront converties en francs suisses sur la base du cours coté le jour du versement.

Art. 4. Les paiements commerciaux qui doivent être faits en vertu d'un contrat seront réglés à la date de l'échéance usuelle dans la branche de commerce dont il s'agit. Le règlement de la dette par une voie autre que le versement à la Banque nationale ne peut avoir lieu qu'avec l'autorisation de l'Office suisse de compensation.

Art. 5. La contre-valeur des marchandises d'origine grecque importées en Suisse et des prestations grecques du genre de celles qui sont énumérées à l'article 2 doit également être versée à la Banque nationale suisse lorsqu'il n'existe aucune dette de droit privé à l'égard d'une personne domiciliée en Grèce. Cette obligation existe aussi, en particulier, lorsque les marchandises sont livrées en empruntant le territoire d'un pays tiers ou par un intermédiaire qui n'est pas domicilié en Grèce.

Art. 6. L'Office suisse de compensation peut autoriser des dérogations à l'obligation d'opérer les versements à la Banque nationale.

Art. 7. Les versements à la Banque nationale suisse peuvent être faits par l'entremise d'une banque ou de la poste.

Art. 8. Les paiements qui sont faits contrairement aux prescriptions du présent arrêté ne libèrent pas le débiteur de l'obligation d'opérer les versements à la Banque nationale suisse.

Art. 9. L'administration des douanes signalera, sur requête, au Département de l'économie publique ou à un office désigné par lui, les destinataires des marchandises provenant de Grèce.

Art. 10. Les personnes assujetties à la déclaration en douane (art. 9 et 29 de la loi du 1^{er} octobre 1925 sur les douanes) sont tenues d'indiquer sur la demande de dédouanement, à l'exclusion du dédouanement avec acquit-à-caution, le nom des destinataires de marchandises provenant de Grèce.

L'administration des douanes fera dépendre le dédouanement de ces marchandises de la présentation d'un double de la déclaration en douane.

Lors de l'emmagasinage dans un port franc, le requérant présentera au bureau de douane une déclaration pour l'emmagasinage.

La Direction générale des douanes est autorisée à accorder des facilités pour les envois importés par la poste.

Art. 11. Les bureaux de douane enverront immédiatement à l'Office suisse de compensation les doubles des déclarations en douane qui leur sont remis.

Art. 12. Les administrations compétentes peuvent supprimer les comptes de chèques postaux des personnes ou maisons de commerce qui ont leur domicile ou leur établissement commercial en Grèce.

Art. 13. Les directions générales des douanes, des postes et des télégraphes et les entreprises suisses de transport sont chargées de prendre les mesures nécessaires pour contribuer, conformément aux prescriptions ci-dessus, à assurer le versement à la Banque nationale suisse des sommes à acquitter par le débiteur en Suisse.

Art. 14. Les paiements de Grèce en Suisse sont admis par la Suisse au règlement des paiements avec la Grèce aux conditions suivantes:

- Les paiements relatifs aux créances résultant de livraisons de marchandises, pourvu que soient observées les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 juin 1935 concernant l'admission de créances en marchandises à la compensation des paiements avec l'étranger, ainsi que les prescriptions édictées, en vertu du dit arrêté, par le Département de l'économie publique et la Division du commerce de ce département;
- les paiements du genre de ceux qui sont énumérés à l'article 2, lettres b à k, lorsque la preuve est faite qu'il s'agit d'une prestation de service suisse;
- les paiements du genre de ceux qui sont énumérés à l'article 2, lettre l, n et o, sur présentation d'une autorisation de l'Office suisse de compensation;
- les revenus de capitaux mentionnés à l'article 2, lettre m, sur présentation d'un affidavit, libellé d'une façon complète, justifiant le droit de propriété suisse du capital ou de la créance. Le Département politique détermine ce qu'il faut entendre par propriété suisse au sens du présent article.

Le Département de l'économie publique est autorisé à faire dépendre de conditions spéciales l'admission de créances au règlement des paiements avec la Grèce.

Art. 15. L'arrêté du Conseil fédéral du 31 mai 1937 concernant les taxes à percevoir par l'Office suisse de compensation, modifié le 23 juillet 1940, est applicable également au trafic avec la Grèce.

Art. 16. L'Office suisse de compensation peut exiger la restitution des sommes dont le paiement a été obtenu contrairement aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions d'exécution dans des conditions qui ont abouti à une condamnation pénale. Lorsque le condamné a agi ou

aurait dû agir pour une personne morale, une société commerciale ou une communauté de personnes, la restitution se fera par celle-ci,

Art. 17. Le Département de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution des accords conclus avec la Grèce au sujet du service des paiements et à l'exécution du présent arrêté. S'il s'agit de la réglementation des exportations, la Division du commerce dudit Département est autorisée à édicter les prescriptions nécessaires.

L'Office suisse de compensation est autorisé à demander à quiconque les renseignements nécessaires à l'éclaircissement d'un fait, en tant que celui-ci peut être important pour l'application du présent arrêté. Il peut procéder à des révisions de comptes et à des contrôles auprès des maisons et des personnes qui ne fournissent pas ou qui ne fournissent qu'imparfaitement les renseignements qu'il leur demande au sujet des paiements avec la Grèce, de même auprès des maisons et des personnes fortement soupçonnées de contrevenir aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions édictées, en vertu de ce dernier, par le Département de l'économie publique.

Art. 18. Celui qui, pour son propre compte ou en qualité de représentant ou de mandataire d'une personne physique ou morale, de droit public ou privé, d'une société commerciale ou d'une communauté de personnes, ou en qualité de membre d'un organe d'une personne morale, de droit public ou privé, aura opéré, autrement que par un versement à la Banque nationale suisse, un paiement visé par le présent arrêté,

celui qui, en l'une des qualités indiquées au 1^{er} alinéa, aura accepté un tel paiement et ne l'aura pas remis sans délai à la Banque nationale suisse, celui qui aura donné de fausses indications au sujet de l'affidavit prévu à l'article 14, ou contrefait ou falsifié un tel affidavit,

celui qui aura fait usage d'un affidavit contrefait ou falsifié, celui qui aura fait usage d'un affidavit dans l'intention d'obtenir pour soi ou pour un tiers un profit illicite,

celui qui aura contrevenu aux prescriptions édictées par le Département de l'économie publique ou aux instructions de la Division du commerce de ce dernier département édictées en conformité de l'article 17, 1^{er} alinéa, ou aura entravé ou tenté d'entraver les mesures prises par les autorités pour l'exécution du présent arrêté en refusant de donner des renseignements ou en donnant des renseignements faux ou incomplets, ou de toute autre manière, sera puni d'une amende de 10 000 fr. au maximum ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus. Les deux peines peuvent être cumulées.

Les dispositions générales du Code pénal du 21 décembre 1937 sont applicables.

La négligence est également punissable.

Art. 19. Les autorités cantonales sont chargées de poursuivre et juger les infractions, à moins que le Conseil fédéral ne délègue le cas à la Cour pénale fédérale.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de communiquer immédiatement au Département de l'économie publique et à l'Office suisse de compensation les jugements, les ordonnances de non-lieu et les décisions administratives ayant un caractère pénal.

Art. 20. Selon le traité du 29 mars 1923 entre la Suisse et la Principauté de Liechtenstein concernant la réunion de la Principauté de Liechtenstein au territoire douanier suisse, le présent arrêté s'applique également à cette Principauté.

Art. 21. L'arrêté du Conseil fédéral du 7 janvier 1947, étendant à la Grèce l'application de l'arrêté du Conseil fédéral relatif à l'exécution des accords conclus avec différents pays pour régler les paiements résultant du commerce de marchandises, est abrogé le jour de l'entrée en vigueur du présent arrêté.

Art. 22. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} mai 1947.

Verfügung Nr. 693 A/47

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Zigaretten

(Vom 1. Mai 1947)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Oberzolldirektion und in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 693 A/44, vom 14. September 1944, verfügt:

1. Die Zigarettenfabrikanten werden ermächtigt, die Fabrik- und Detailpreise der Zigaretten der Detailpreislagen von Fr. 1.20 und weniger ab 1. Mai 1947, diejenigen der teureren Preislagen ab einem späteren, noch zu bestimmenden Datum, wie folgt zu erhöhen:

A. Fabrikpreis:

- die Zigaretten in 20er und grösseren Packungen: um Fr. 2 je Tausend;
- die Zigaretten in 5er- und 10er-Packungen: um Fr. 4 je Tausend.

B. Detailpreis:

- die Zigaretten in 20er- und grösseren Packungen: um 5 Rp. je 20 Zig.;
- die Zigaretten in 10er-Packungen: um 5 Rp. je 10 Zigaretten;
- die Zigaretten in 5er-Packungen: um 2 Rp. je 5 Zigaretten.

Es ergeben sich nachstehende neue maximale Fabrik- und Detailpreise:

10 St.	Bisheriger		Fabrikpreis pro Tausend (Fabrikationssteuer nicht inbegriffen)		Neuer				
	Detailpreis Rp.	20 St. Rp.	Fabrikpreis pro Tausend Fr.	Fr.	Detailpreis für Packungen von 5 Stück Rp.	10 Rp.	20 Rp.	50 Rp.	100 Rp.
—	50	15.—	17.—	—	—	—	55	—	275
—	55	14.—	16.—	—	—	—	60	—	300
—	60	16.—	18.—	—	—	—	65	—	325
—	65	18.—	20.—	—	—	—	70	—	350
—	80	22.—	24.—	—	—	—	85	215	425
—	85	24.—	26.—	—	—	—	90	225	450
45	—	28.—	30.—	—	50	—	—	—	—
—	90	26.—	28.—	—	—	—	95	240	475
—	100	30.—	32.—	—	—	—	105	265	525
50	—	30.—	34.—	—	55	—	—	—	—
30 (5 St.)	120	38.—	40.—	—	—	—	125	315	625
60	—	38.—	42.—	—	32	65	—	—	—

2. Die festgesetzten Verkaufspreise verstehen sich einschliesslich der Warenumsatzsteuer. Der Vermerk «Wust. inkl.» muss neben dem Detailpreis aufgedruckt sein.

3. Die sich im Handel befindlichen altpreisigen Vorräte an Zigaretten sind zu den alten Preisen abzugeben. Das Abändern, Entfernen oder Unkenntlichmachen der aufgedruckten Preise ist gemäss Verfügung Nr. 572 A/44 über Anschrift und Aufdruck der Detailpreise, vom 29. September 1944, verboten.

4. Die Zigarettegewichte dürfen ohne Zustimmung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle nicht reduziert werden.

5. Vorstehende Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die unter Berücksichtigung der branchetüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise bzw. Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung, unter gleichzeitiger Meldung an die Eidgenössische Preiskontrollstelle zu erfolgen.

6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses, vom 17. Oktober 1944, über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege, bestraft.

7. Diese Verfügung tritt am 1. Mai 1947 in Kraft. Gleichzeitig werden die Bestimmungen der Verfügung Nr. 693 A/44, vom 14. September 1944, aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions N° 693 A/47

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des cigarettes

(Du 1^{er} mai 1947)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; d'entente avec la Direction générale des douanes, pour remplacer ses prescriptions N° 693 A/44, du 14 septembre 1944, prescrit:

1^o Les fabricants sont autorisés à relever comme il suit, dès le 1^{er} mai 1947, les prix de fabrique et de détail des cigarettes des catégories de prix de détail de 1 fr. 20 et inférieures, et ceux des catégories plus chères à partir d'une date qui sera fixée ultérieurement:

A. Prix de fabrique:

- a) les cigarettes en paquets de 20 pièces et davantage: de 2 francs par mille;
- b) les cigarettes en paquets de 5 et 10 pièces: de 4 francs par mille.

B. Prix de détail:

- a) les cigarettes en paquets de 20 pièces et davantage: de 5 ct. par 20 pièces;
- b) les cigarettes en paquets de 10 pièces: de 5 ct. par 10 pièces;
- c) les cigarettes en paquets de 5 pièces: de 2 ct. par 5 cigarettes.

Les nouveaux prix de fabrique et de détail maximums sont les suivants:

Anciens prix		Nouveaux prix						
Prix de détail	Prix de fabrique	Prix de fabrication		Prix de détail pour paquets				
10 p.	20 p.	par 1000	par 1000	5	10	20	50	100
ct.	ct.	Fr.	Fr.	ct.	ct.	ct.	ct.	ct.
—	50	15.—	17.—	—	—	55	—	275
—	55	14.—	16.—	—	—	60	—	300
—	60	16.—	18.—	—	—	65	—	325
—	65	18.—	20.—	—	—	70	—	350
—	80	22.—	24.—	—	—	85	215	425
—	85	24.—	26.—	—	—	90	225	450
45	—	26.—	30.—	—	50	—	—	—
—	90	26.—	28.—	—	—	95	240	475
—	100	30.—	32.—	—	—	105	265	525
50	—	30.—	34.—	—	55	—	—	—
(30 5 p.)	120	38.—	40.—	—	—	125	315	625
60	—	38.—	42.—	32	65	—	—	—

2^o Les prix de vente fixés s'entendent impôt sur le chiffre d'affaires compris. La mention « Icha inclus » doit être imprimée à côté du prix de détail.

3^o Les anciens stocks se trouvant encore dans le commerce doivent être écoulés aux anciens prix. Aux termes des prescriptions N° 572 A/44 concernant l'affichage et l'impression des prix de détail, du 29 septembre 1944, il est strictement interdit de modifier ou d'enlever les prix imprimés sur les emballages ou de les rendre illisibles.

4^o Les poids des cigarettes ne peuvent pas être réduits sans l'assentiment de l'Office fédéral du contrôle des prix.

5^o Les prix susmentionnés sont des maximums. En aucun cas il ne peut être exigé ou accepté, pour une prestation une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément et communiquée immédiatement à l'Office fédéral du contrôle des prix.

6^o Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêt du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

7^o Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} mai 1947. Simultanément, les prescriptions N° 693 A/44, du 14 septembre 1944, sont rapportées.

Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N° 693 A/47

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle sigarette

(Del 1° maggio 1947)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la Direzione generale delle dogane, in sostituzione della sua prescrizione N° 693 A/44, del 14 settembre 1944, prescrive:

1. I fabbricanti sono autorizzati a maggiorare come segue dal 1° maggio 1947, i prezzi di fabbrica ed al minuto delle sigarette delle categorie di prezzo al minuto di 1 fr. 20 ed inferiori, e quelli delle categorie più care a partire da una data che verrà fissata ulteriormente.

A. Prezzi di fabbrica:

- a) le sigarette in pacchetti da 20 pezzi e più: di 2 fr. i mille pezzi;
- b) le sigarette in pacchetti da 5 e da 10 pezzi: di 4 fr. i mille pezzi.

B. Prezzi al minuto:

- a) le sigarette in pacchetti da 20 pezzi e più: di 5 cent. per 20 pezzi;
- b) le sigarette in pacchetti da 10 pezzi: di 5 cent. per 10 pezzi;
- c) le sigarette in pacchetti da 5 pezzi: di 2 cent. per 5 pezzi.

I nuovi prezzi massimi di fabbrica ed al minuto sono i seguenti:

Vecchi prezzi		Nuovi prezzi						
		Prezzo di fabbrica per 1000 pezzi		Prezzo al minuto per pacchetti				
10 pezzi	20 pezzi	di fabbrica per 1000 pezzi	(imposta di fabbricazione non compr.)	5	10	20	50	100
cent.	cent.	Fr.	Fr.	cent.	cent.	cent.	cent.	cent.
—	50	15.—	17.—	—	—	55	—	275
—	55	14.—	16.—	—	—	60	—	300
—	60	16.—	18.—	—	—	65	—	325
—	65	18.—	20.—	—	—	70	—	350
—	80	22.—	24.—	—	—	85	215	425
—	85	24.—	26.—	—	—	90	225	450
45	—	26.—	30.—	—	50	—	—	—
—	90	26.—	28.—	—	—	95	240	475
—	100	30.—	32.—	—	—	105	265	525
50	—	30.—	34.—	—	55	—	—	—
(30 5 pezzi)	120	38.—	40.—	—	—	125	315	625
60	—	38.—	42.—	32	65	—	—	—

2. I prezzi di vendita fissati s'intendono imposta sulla cifra d'affari compresa. La dicitura « ICA compresa » deve essere stampata accanto al prezzo al minuto.

3. Le vecchie scorte che si trovano ancora nel commercio devono essere smerciate ai vecchi prezzi. Secondo la prescrizione N° 572 A/44 concernente l'obbligo di affissione e d'impressione dei prezzi al minuto, del 29 settembre 1944, è vietato di modificare, di togliere i prezzi stampati sugli imballaggi o di renderli illeggibili.

4. Il peso delle sigarette non può essere ridotto senza il consenso dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

5. I prezzi summenzionati sono prezzi massimi. È assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo, procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare, i prezzi, risp. i compensi suindicati possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi vanno ridotti senz'altro in modo corrispondente. Tale riduzione di prezzo dovrà essere notificata immediatamente all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

6. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

7. La presente prescrizione entra in vigore il 1° maggio 1947. Sono abrogate in pari tempo le disposizioni delle prescrizione N° 693 A/44, del 14 settembre 1944.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione saranno giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Weisungen

der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend Preisausgleichskasse für Fleisch

(Vom 29. April 1947)

Die Sektion Fleisch und Schlachtvieh (in der Folge « Sektion » genannt), gestützt auf die Verfügung Nr. 42 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisausgleichskasse für Fleisch), vom 4. März 1944, im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle verfügt:

Art. 1. Dem Preisausgleich untersteht sowohl importiertes als auch aus inländischen Schlachtungen stammendes Fleisch (einschliesslich Fleischwaren und Konserven) von Tieren der Rinder-, Schaf-, Schweine- und Pferdegattung.

Die Sektion bestimmt im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle die in die Ausgleichskasse für Fleisch einzubehaltenden Beiträge nach Massgabe des ausgewiesenen Einstandspreises sowie die von der Ausgleichskasse zu entrichtenden Zuschüsse.

Der Ausgleichsbeitrag ist für importiertes Fleisch durch den Importeur, für das aus inländischen Lagern bzw. Schlachtungen stammende Fleisch durch den Lieferanten bzw. die Firma zu bezahlen, auf deren Rechnung und Gefahr die Schlachtung erfolgt.

Bei Einfuhr von Schlachttieren kann der Preisausgleichsbeitrag nach Massgabe des Schlachtgewichtes vom Importeur erhoben werden.

Art. 2. Die Importeure bzw. bei Fleisch aus inländischen Lagern oder Schlachtungen die Lieferanten oder Schlächterfirmen sind verpflichtet, der Sektion nach Eintreffen der Ware die Einstandspreiskalkulation, unter Beilage der Originalbelege schriftlich bekanntzugeben.

Art. 3. Die von der Sektion festgesetzten Beiträge sind innert 30 Tagen nach der Festsetzung des geschuldeten Betrages auf Postscheckkonto III 520 des Eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesens zugunsten der Rechnung 5.520.743.1 an die Preisausgleichskasse für Fleisch einzubehalten.

Für verspätete Beitragsleistungen wird ein Verzugszins von 5% berechnet.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Weisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Diese Weisungen treten am 1. Mai 1947 in Kraft.

Instructions

de la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant la caisse de compensation des prix de la viande

(Du 29 avril 1947)

La Section viande et bétail de boucherie (appelée ci-après « section »), vu l'ordonnance N° 42 du Département fédéral de l'économie publique concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (caisse de compensation des prix de la viande), du 4 mars 1944, d'entente avec le Service fédéral du contrôle des prix, arrête:

Article premier. La viande provenant d'animaux indigènes des races bovine, ovine, porcine et chevaline (y compris les produits carnés et les conserves) est soumise, comme la viande importée, à la compensation des prix.

D'entente avec le Service fédéral du contrôle des prix et sur la base du prix de revient, la section détermine les cas dans lesquels des contributions doivent être versées à la caisse de compensation et ceux dans lesquels des suppléments seront prélevés sur ladite caisse. Elle en fixe le montant.

Pour la viande importée le montant de la compensation est dû par l'importateur; pour la viande provenant des stocks et des abattages d'animaux indigènes, il est dû par le fournisseur ou par la maison qui a exécuté l'abattage à ses risques et périls.

En cas d'importation d'animaux de boucherie, le montant de la compensation pourra être prélevé auprès de l'importateur, sur la base du poids mort.

Art. 2. A l'arrivée de la marchandise, les importateurs sont tenus de donner connaissance à la Section du prix de revient, en le justifiant à l'aide des pièces originales. Sont également soumis à l'obligation d'indiquer le prix de revient, en le justifiant, les entreprises qui fournissent de la viande et des produits carnés provenant de leurs stocks et de leurs abattages.

Art. 3. Les montants fixés par la section doivent être versés, dans les 30 jours, au compte de chèques postaux III 520 Service fédéral de caisse et de comptabilité à Berne, en faveur du compte 5.520.743.1 (caisse de compensation des prix de la viande). Un intérêt moratoire de 5% sera calculé pour les montants acquittés après l'échéance.

Art. 4. Les infractions aux dispositions des présentes instructions seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} mai 1947.

Istruzioni

della Sezione carne e bestiame da macello dell'Ufficio di guerra per i viveri concernenti la cassa di compensazione dei prezzi della carne

(Del 29 aprile 1947)

La Sezione carne e bestiame da macello (chiamata in seguito sezione), vista l'ordinanza N° 42 del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato (Cassa di compensazione dei prezzi della carne), del 4 marzo 1944, d'intesa con l'Ufficio federale di controllo dei prezzi, ordina:

Art. 1. La carne proveniente da animali delle razze bovina, ovina, suina e cavallina (comprese le preparazioni di carne e le conserve) è assoggettata, come la carne importata, alla compensazione dei prezzi.

D'intesa con l'Ufficio federale di controllo dei prezzi, la Sezione stabilisce, in base al prezzo di costo, i casi in cui i contributi devono essere versati alla cassa di compensazione e quelli in cui i supplementi saranno prelevati dalla detta cassa. Essa ne fissa l'ammontare.

Per la carne importata, l'ammontare della compensazione va pagata dall'importatore; per la carne proveniente dalle scorte e dalle macellazioni di animali indigeni, l'ammontare va pagato dal fornitore o dalla ditta che ha eseguito la macellazione a suo rischio e pericolo.

In caso d'importazione di animali da macello, l'ammontare della compensazione potrà essere prelevato presso l'importatore in base al peso morto.

Art. 2. All'arrivo della merce, gli importatori sono tenuti a comunicare per iscritto alla Sezione il prezzo di costo, accludendo i documenti originali. Sono parimente assoggettate all'obbligo di indicare il prezzo di costo, giustificandolo, le aziende che forniscono carne e preparazioni di carne provenienti dalle loro scorte e dalle loro macellazioni.

Art. 3. Gli ammontari fissati dalla Sezione devono essere versati, nel termine di 30 giorni, sul conto chèques postaux III 520 Servizi federali di cassa e contabilità in Berna, in favore del conto 5.520.743.1 (cassa di compensazione dei prezzi della carne). Un interesse di mora del 5% sarà calcolato per gli ammontari versati dopo la scadenza.

Art. 4. Chiunque contravviene alle presenti istruzioni sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto penale e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° maggio 1947.

Berichtigung

Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im Mai 1947

(Vom 28. April 1947)

Pos.	Artikel	Höchstmässiger	Detail-Höchstpreis
		Abgabepreis an Detailisten (ohne Umsatzsteuer)	(inkl. eventuelle Umsatzsteuer) netto
		Fr. per	Fr.
		100 kg netto	
13	Naturl. Camolino oder glaciert, alle Sorten inklusive Iran-Reis	139.— (statt 133.—)	1.57/kg (statt 1.39/kg)

Errata

Prescriptions N° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des denrées en mai 1947

(Du 28 avril 1947)

Rubriques	Marchandises	Prix de vente	Prix de détail maximums
		maximums aux détaillants (impôt au chiffre d'affaires non compris)	(impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus) nets
		Fr. par	Fr.
		100 kg. nets	
13	naturel, camolino ou glacé, toutes sortes, y compris le riz d'Iran	139.— (au lieu de 133.—)	1.57/kg. (au lieu de 1.39/kg.)

Rettifica

Prescrizione N° 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di maggio 1947

(Del 28 aprile 1947)

Voel	Articoli	Prezzi di vendita	Prezzi di dettaglio massimi
		massimi ai dettaglianti (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)	(compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari) netti
		Fr. 100 kg. netti	Fr.
13	naturale, camolino o brillato (glacé), tutte le varietà compreso il riso d'Iran	139.— (invece di 133.—)	1.57/kg. (invece di 1.39/kg.)

France — Tarif d'exportation

Le «Journal officiel de la République française» du 25 avril 1947 a publié le décret du 24 du même mois prorogeant jusqu'au 30 septembre 1947 le délai d'application des dispositions du décret du 15 janvier 1947¹ portant suspension des droits de sortie applicables aux ferrailles. 180. 1.5. 47.

¹ Voir FOSC. N° 17 du 22 janvier 1947

Postüberwahrungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux
Umrechnungskurse vom 1. Mai 1947 an — Cours de réduction dès le 1^{er} mai 1947

Belgien Fr. 10.—; Dänemark Fr. 89.70; Frankreich Fr. 3.65; Luxemburg Fr. 10.—; Schweden Fr. 120.30; Tschechoslowakei Fr. 8.65.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Administration des Blattes: Effingerstrasse 3, Bern — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Société générale Alsacienne de Banque

Société anonyme

au capital de 40 000 000 de francs entièrement versé

N° 189 de la liste des Banques françaises

Registre du commerce: STRASBOURG - B 1062

Siège social: STRASBOURG

Bilan au 31 décembre 1946

A c t i f	Fr. fr.
Caisse, trésor public, banque d'émission	288 080 609.—
Banques et correspondants	531 520 854.—
Portefeuille-effets	2 832 184 657.—
Coupons	15 332 474.—
Comptes courants	540 409 580.—
Avances garanties	279 867 599.—
Avances et débiteurs divers	54 079 665.—
Débiteurs par acceptations	34 114 876.—
Titres	150 186 449.—
Comptes d'ordre et divers	18 743 977.—
Immeubles et mobilier	5 255 133.—
	4 750 075 873.—

Débiteurs par cautions et avals: Fr. fr. 333 321 789.—

P a s s i f

	Fr. fr.
Comptes de chèques	1 813 767 285.—
Comptes courants	2 270 520 691.—
Banques et correspondants	90 726 245.—
Comptes exigibles après encaissement	22 542 783.—
Créditeurs divers	147 191 451.—
Acceptations à payer	34 114 876.—
Dividendes restant à payer	1 663 104.—
Bons et comptes à échéance fixe	103 426 185.—
Comptes d'ordre et divers	57 503 375.—
Réserves	157 002 636.—
Capital	40 000 000.—
Report à nouveau 1945	1 012 704.—
Résultats 1946	10 604 538.—
	4 750 075 873.—

Effets en circulation avec l'endos de notre société Fr. fr. 340 076 574.—
Cautiionnements et divers Fr. fr. 333 321 789.—
Ouverture de crédits confirmés Fr. fr. 17 800 000.—

Profits et pertes au 31 décembre 1946

R é p a r t i t i o n	D é b i t	Fr. fr.
Aux actionnaires:		
Premier dividende de 5%		2 000 000.—
A la disposition de la direction générale pour les œuvres sociales:		
Prélèvement statutaire		1 290 680.—
Au conseil d'administration:		
Prélèvement statutaire		860 454.—
Aux actionnaires:		
Dividende supplémentaire de 7 1/2%		3 000 000.—
A la réserve pour éventualités diverses		2 997 364.—
A reporter à nouveau		1 468 744.—
		11 617 242.—

	C r é d i t	Fr. fr.
Produits nets de l'exploitation		7 534 299.—
Produits du portefeuille-titres		2 825 587.—
Produits des immeubles, compte tenu des amortissements		246 652.—
Bénéfices de l'exercice		10 604 538.—
Solde du dernier exercice		1 012 704.—
		11 617 242.—

L'assemblée générale ordinaire, tenue à Strasbourg, le 29 avril 1947, a approuvé les comptes de l'exercice 1946 et donné quitus aux administrateurs.

Elle a renouvelé, pour la période statutaire de cinq années, le mandat de

MM. Jacques Ferrouillière,
Fernand Schleber.

L'assemblée a fixé le dividende de l'exercice 1946 à 25 fr. brut, payable à partir du 1^{er} mai 1947 à raison de:

17 fr. 50 net par action nominative de 200 fr., contre estampillage des certificats, aux caisses ci-après désignées, savoir:

- en France: à celles de notre société à Strasbourg ou dans nos succursales et agences;
- à celles de la Société générale p. f. à Paris, 29, boulevard Haussmann, ou dans ses agences;
- en Belgique: à celles de la Société française de Banque et de Dépôts à Bruxelles, Anvers et Charleroi;
- en Suisse: à celles de notre succursale de Zurich;
- en Luxembourg: à celles de la Banque internationale à Luxembourg.

Strasbourg, le 29 avril 1947.

Z 321

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Leinenweberei Langenthal AG.

Ausserordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 14. Mai 1947, 16 Uhr, im Hotel «Bären», Langenthal

Traktanden: Statutenrevision. — Wahlen.

316

Der Verwaltungsrat.

Fabrik in New York zu vermieten

Erste amerikanische Weitfirma vermietet großes und modernes Fabrikgebäude im Zentrum von New York an bedeutende Schweizer Firma. Wir würden uns evtl. an Fabrikation in USA. beteiligen. Verwaltungsratspräsident unserer Firma ist in einigen Tagen zwecks Verhandlungen in der Schweiz.

Offerten von nur kapitalkräftigen Firmen mit Ausweis unter Chiffre Tc 10467 Z an Publicitas Zürich.

Ein Todesfall - was tun meine Angehörigen!

Z 319

Dieser ständigen Sorge sind Sie entbunden, wenn Sie die «Urkunde und Ratgeber für meine Angehörigen» sich sofort zulegen und ausfüllen (Eheleute gegenseitig). Damit vermeiden Sie den Angehörigen grösste Rationseinstellung, viele Schwierigkeiten, Streitigkeiten, ja sogar Prozesse. Solche Widerwärtigkeiten kommen vor, wenn bei unerwartetem Ableben keine Mitteilungen des Verstorbenen vorhanden sind. Die «Urkunde» enthält alle erforderlichen Fragen, für deren Beantwortung überall der nötige freie Raum vorhanden ist. Gleichzeitig finden Sie darin «Anleitungen für die Errichtung eines Testaments mit Beispielen».

Preis Fr. 8.50 plus Porto; bei Bezug von 2 Expl. 10 % Rabatt. — Nachnahme-Versand (Fr. 8.85) oder Voreinsendung auf Postcheckkonto (Fr. 8.65) durch Urberrechtinhaber: Verlag Willy H. Frei, Zürich 8, Zollikerstrasse 29; Telefon (051) 24 79 83. — Postcheckkonto VIII 2252.

Press-Urteil: «... Wer sich dieser Publikation bedient, wird von vornherein Rationalität der Hinterbliebenen und Zank der Erben ausgeschaltet haben.» «Neue Zürcher Zeitung»

Buchhalter-Korrespondent

31jährig, arbeitsfreudig, guter Organisator, bilanziell, mit dem neuzzeitlichen Rechnungswesen vertraut, Deutsch, Französisch, Englisch, sucht interessantes und ausbaufähiges Arbeitsfeld. Offerten unter Chiffre P 2823 W an Publicitas Winterthur.

Cire de Carnauba (Fetty-Grey)**Bouffe de cacao****Huile de ricin**

Prix avantageux FOB - Ports brésiliens

10 000 sacs papier, neufs4 plus 100 x 60 FOB Anvers
Fr. —.80 le sac**30 000 sacs jute farine**100 x 60, utilisés une fois
Prix FOB Anvers Fr. 1.70 le sac+ **GEH** +7, avenue Pictet-de-Rochemont
GENÈVE

Café, cacao, épices, miel, olives d'Espagne, conserves de poissons, sucs concentrés et naturels et huile essentielle d'oranges espagnoles, huiles essentielles de fleurs diverses, cire d'abeilles, plomb, fluorine, wolfram, chaussures, gants et tissus, bérêts basques, culs et peaux, céramique, porcelaine.

PERCO S.A.4, rue du Grutli
GENÈVE**offre**

tous ces articles et produits étrangers.

NESTLÉ UND ANGLO-SCHWEIZERISCHE HOLDING AG., CHAM und VEVEY**DIVIDENDENZAHLUNG**

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 29. April 1947 ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1946 vom 1. Mai 1947 ab zahlbar mit Fr. 10, abzüglich 5% eidgenössischer Couponstempel und 25% eidgenössische Verrechnungssteuer, also mit Fr. 7 per Aktie, gegen Coupon Nr. 9.

Die Zahlstellen ausserhalb der Schweiz werden diesen Coupon, auf Verlangen des Aktionärs, in ihrer Landeswährung, umgerechnet zum offiziellen Wechselkurs am Tage der Einreichung, einlösen. Die Coupons, begleitet von einem Nummernverzeichnis, können an den Kassen folgender Banken zur Zahlung eingereicht werden:

In der Schweiz:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und Filialen, Schweizerischer Bankverein, Basel, und Filialen, Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, und Filialen, Banque cantonale vaudoise, Lausanne, und Agenturen, Zürcher Kantonalbank, Zürich, Berner Kantonalbank, Bern, und Filialen, Zuger Kantonalbank, Zug, Freiburger Staatsbank, Freiburg, Du Pasquier, Montmollin & Cie., Neuenburg, Darier & Cie., Genf.

In England:

Swiss Bank Corporation, London.

In den Vereinigten Staaten von Amerika:

Guaranty Trust Company of New York, New York, Crédit suisse, Agentur New York, New York, Swiss Bank Corporation, Agentur New York, New York.

In Frankreich:

Crédit commercial de France, Paris.

L 160

Cham und Vevey, den 29. April 1947.

Im Namen des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. E. Müller.

HOLDING NESTLÉ ET ANGLO-SUISSE S.A., CHAM et VEVEY**PAIEMENT DU DIVIDENDE**

Selon décision de l'assemblée générale du 29 avril 1947, le dividende pour l'exercice 1946 est payable dès le 1^{er} mai 1947 à raison de 10 fr., sous déduction du timbre fédéral de 5% sur les coupons et de l'impôt fédéral anticipé de 25%, soit à raison de 7 fr. par action, contre remise du coupon N° 9.

Les domiciles de paiement en dehors de la Suisse paieront ce coupon, à la demande de l'actionnaire, en leur monnaie nationale, au cours officiel de change le jour de la présentation. Les coupons, accompagnés d'un bordereau numérique, peuvent être présentés aux domiciles de paiement suivants:

En Suisse:

Crédit suisse, Zurich, et ses succursales, Société de banque suisse, Bâle, et ses succursales, Union de banques suisses, Zurich, et ses succursales, Banque cantonale vaudoise, Lausanne, et ses agences, Banque cantonale de Zurich, Zurich, Banque cantonale de Berne, Berne, et ses succursales, Banque cantonale zougolse, Zoug, Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg, Du Pasquier, Montmollin & Cie, Neuchâtel, Dar er & Cie, Genève.

En Angleterre:

Swiss Bank Corporation, Londres.

Aux Etats-Unis d'Amérique:

Guaranty Trust Company of New-York, New-York, Crédit suisse, agence de New-York, New-York, Swiss Bank Corporation, agence de New-York, New-York.

En France:

Crédit commercial de France, Paris.

L-149

Cham et Vevey, le 29 avril 1947.

Au nom du conseil d'administration,
le président: Ed. Müller.

Vins de qualité **BUJARD**
LUTRY

Erbenaufwurf

gemäß Artikel 555 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches

Erblasserin:

Sali Bossardt

geboren 1878, ledig, Privatière, von und wohnhaft gewesen in Sissach, gestorben am 5. November 1943.

Durch diesen Erbenaufwurf soll speziell festgestellt werden, wer sich als gesetzlicher Erbe des Stammes Marie Randewich-Bossardt, geboren am 6. Januar 1849, gestorben am 27. Juli 1924, in Delle, betrachtet.

Q 178

Anmeldefrist bis 26. Dezember 1947.

Sissach, den 29. April 1947.

Erbschaftsamt Sissach.

Rechnungsruf und Auskündigung wegen öffentlichen Inventars

Erblasser:

Emil Stäubli-Julen

Wirt (Restaurant «Sommerack»), in Basel, St.-Johannisring 114, gestorben am 22. April 1947.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger, bis 26. Mai 1947 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Q 174

Basel, den 26. April 1947.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Borax, Borsäure, Zitronensäure

laufend ab unseren Lagern in der Schweiz vorteilhaft abzugeben.

Walter Moesch & Co., Import chem. Rohstoffe

Zürich - Telefon (051) 24 47 24

Montreux HOTEL EDEN
200 R. - Des Bains - E. Dierker

FABBRICA TABACCHI IN BRISSAGO

Fondata nel 1847

Pagamento di dividendo

Si avvisano i Signori azionisti che, per decisione dell'assemblea generale del 27 aprile 1947, il dividendo lordo per l'esercizio 1946 è fissato in

Fr. 25. — per azione più

Fr. 15. — per bonifico speciale

in occasione del Centenario della fabbrica. L'importo è quindi di Fr. 40. — per azione. Il pagamento avviene contro consegna della cedola N° 11, sotto deduzione del 5% bollo federale e 25% imposta preventiva = 30%, in

Fr. 28. — netto per azione

a partire dal 28 aprile 1947 presso la sede sociale, nonché presso la Banca dello Stato del canton Ticino in Bellinzona, la Banca della Svizzera italiana in Lugano, il Credito svizzero in Zurigo, l'Unione di banche svizzere in Locarno e la Banca popolare di Lugano in Lugano.

O 20

Brissago, 27 aprile 1947.

Il consiglio d'amministrazione.

Hôtel des Familles S.A., Genève

Le coupon N° 2 est payable à 100 fr. par action bruts ou 70 fr. nets d'impôts. Payable à l'Hôtel. X 109

WATCH STONES CO. S.A., THUN

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, 22. Mai 1947, um 12 Uhr 30, im Restaurant «Simmenthalerhof» in Thun

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht.
3. Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz; Bericht der Kontrollstelle.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von Montag, den 12. Mai 1947 hinweg auf unserem Bureau, Bernstrasse 11 in Thun, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

T 8

Der Verwaltungsrat der
WATCH STONES CO. S. A.

Emmentalische Mobilien-Versicherungs-Gesellschaft in Zäziwil

Ordentliche Delegiertenversammlung
Samstag, den 17. Mai 1947, vormittags 10½ Uhr, im Hotel «Bären» in Biglen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Genehmigung der 72. Jahresrechnung pro 1946.
2. Unvorhergesehenes.

Die Betriebsrechnung und die Bilanz mit Revisionsbericht der Kontrollstelle liegen vom 5. Mai 1947 hinweg am Sitz der Gesellschaft in Zäziwil auf.

318

Zäziwil, den 30. April 1947.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: G. E. Schnelder;
der Verwalter: Mäder.